

## Rundbrief Februar 2024

Dienstag, 27. Februar 2024

Liebe Mitglieder des Theatervereins,

Reutlinger Theater  
in der Tonne

ich begrüße Sie zum ersten Rundbrief des noch jungen Jahres 2024 und hoffe, Sie sind alle wohlbehalten im Neuen Jahr angekommen und konnten schon etwas Theaterluft schnupern. Das Angebot des Theaters zum Jahreswechsel, das die fleißige Truppe auf die Beine gestellt hat, wurde erfreulich gut angenommen.

Theaterverein e.V.

Vorsitzender:

Thomas Lambeck

t 07121 491140

f 07121 3727117

### Aus dem Verein

Wir haben zu Beginn des Neuen Jahres zunächst einmal die anstehende **Jahresmitgliederversammlung** geplant: Sie wird am **Dienstag, 16.04.2024** in der **Tonne** stattfinden (Uhrzeit geben wir mit der Einladung bekannt), turnusmässig in diesem Jahr mit **Vorstandswahlen**. Die förmliche Einladung wird natürlich rechtzeitig und gesondert ergehen, schon jetzt bitten wir aber Mitglieder, die Interesse hätten, Aufgaben im Vorstand zu übernehmen, sich eine Kandidatur zu überlegen. Keines der momentanen Vorstandsmitglieder „klebt“ an seinem Amt, auch wenn derzeit alle bereit sind, sich erneut der Wahl zu stellen.

Landesbank BW

Reutlingen

IBAN :

DE21 6005 0101

0004 6096 03

Auf die Anregung, eventuell Literaturlesungen in eigenen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen, gibt es inzwischen zwei Meldungen, die Organisation läuft. Weitere Meldungen sind jederzeit willkommen.

Im Übrigen hat der Vorstand beschlossen, das Internationale Tanztheater künftig mit einem festen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € in jeder Spielzeit zu fördern.

Unterstützen werden wir auch das als erweiterte Spielzeiteröffnung geplante Theaterfest, das erstmals zu Beginn der nächsten Spielzeit stattfinden soll.

Und schließlich hoffen wir, dass der angekündigte Neustart des Neigschmeckt-Marktes klappt und wir uns dort wieder mit dem Theater präsentieren könne.



## Aus dem Theater

Nachdem der Elvis-Abend **Heartbreak Hotel** abgespielt war, gab es im Januar die erste Premiere mit **Rausch**, einer sehenswerten Produktion, die noch bis 14.03.2024 auf dem Spielplan steht und die Sie sich unbedingt ansehen sollten.

Die jüngste Premiere mit dem **Jules Verne**-Klassiker „**20000 Meilen unter dem Meer**“ – angekündigt als phantastische Geschichte für Menschen ab 8 – sollten sich nicht nur Kinder und Jugendliche anschauen, sie bietet auch und gerade für sogenannte Erwachsene jede Menge Nachdenkliches und zugleich eine wunderbar phantasievolle Unterhaltung durch eine gut aufgelegte Theatertruppe mit **Chrysi Taoussanis**, **David Liske** und **Paul Schaeffer**.

Wenn dann **Rausch** abgespielt sein wird und **Jules Verne** noch läuft, können Sie sich auf **zwei Wiederaufnahmen** freuen – falls Sie sie noch nicht gesehen haben oder ein zweites Mal sehen wollen –: die haarsträubende Komödie von **Yasmina Reza** „**Der Gott des Gemetzels**“ mit **Stefanie Klimkait**, **David Liske**, **Claudia Carus** und **Robert Atzlinger** kommt insgesamt sechsmal im März auf die Bühne in **Tonne** und danach können Sie im **Tonnekeller** ebenfalls sechsmal „**Roaring Twentysomething**“ mit **Betty Heart**, **Anne Leßmeister** und **Maciej Szyrner** (Klavier) genießen.

Im April gibt es dann die nächste **Premiere** mit der schwarzen Komödie „**Der K... von Inishmaan**“ (Originaltitel „**The Cripple of Inishmaan**“), einem Theaterstück des British-irischen Filmregisseurs und Dramatikers **Martin McDonagh**, das sowohl in London, wie auch in New York großen Erfolg hatte, wobei in London Daniel Radcliffe, als Harry Potter bekannt geworden, die Rolle des „Cripple“-Billy spielte. Die Tonne-Inszenierung wird weltweit die erste sein, in der diese Rolle von einem Schauspieler mit Einschränkungen – **Santiago Österle** – gespielt wird.

Soviel für heute, hinweisen möchte ich nochmals auf die **Preissenkung für die Jugend**: Schüler zahlen nur noch 7 €, Studenten 10 € gegen Vorlage eines Schülerscheines oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Außerdem auch erneut auf die Einrichtung des **Peter-Pan- & Robin-Hood-Ticket**: die Möglichkeit zum solidarischen Ticketkauf hat sich noch nicht recht herumgesprochen: Mit dem Erwerb eines **Robin-Hood-Tickets** für 25 € besteht sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse die Möglichkeit, **mehr** als den üblichen Eintrittspreis zu geben. Gleichzeitig gibt es das **Peter-Pan-Ticket** für 1 €. Das Ganze funktioniert auf Vertrauensbasis (kein Nachweis erforderlich!) und ist für all jene gedacht, die sich einen Theaterbesuch sonst nicht leisten könnten. Das Theater wünscht sich, auf diese Weise weitere Barrieren abzubauen, Hemmschwellen zu senken und das Haus noch zugänglicher für **alle Menschen** zu machen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, sofern Sie sich in der Lage sehen, einen etwas erhöhten Eintrittspreis zu zahlen und geben Sie die Information über die Möglichkeit, sich trotz finanzieller Bedrängnis einen Theaterbesuch erlauben zu können, an geeignete Mitmenschen weiter!

Eine weitere Neuigkeit, das Angebot von Vorstellungen zum Preis von „**Pay what you want**“, hat interessanterweise ganz neue Publikumsschichten angelockt und die Information hierzu könnte durchaus auch weiterverbreitet werden.

Ich freue mich, Sie zahlreich im Theater zu begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen weiterhin interessante und spannende Theaterabende.

Für den Vorstand Ihr

